



[Home](#) | [Vogtland](#) | [Auerbach](#) | Neues Arbeiten im Göltzschtal: Wie die flexiblen Büros in Falkenstein und Auerbach funktionieren

Erschienen am 07.03.2023

Neues Arbeiten im Göltzschtal: Wie die flexiblen Büros in Falkenstein und Auerbach funktionieren



Vanessa Röger (links) und Lena Petermann betreuen als sogenannte Community-Managerinnen die flexiblen Büros im Göltzschtal. Am Standort in Falkenstein, der bereits geöffnet hat, gehört auch eine gemeinsam nutzbare Teeküche zur Ausstattung. Der Coworkings Space in Auerbach soll Anfang April eröffnet werden. Foto: David Röttschke

Städteverbund testet Gemeinschaftsbüro an zwei Standorten - Coworking Space in Falkenstein ist startklar

Göltzschtal. Kann ein Coworking Space die Alternative zum klassischen Büro sein? Der Mittelzentrale Städteverbund Göltzschtal will herausfinden, ob das in Großstädten längst etablierte Konzept für flexible Gemeinschaftsbüros auch auf dem Land funktioniert. "Freie Presse" beantwortet die wichtigsten Fragen zu dem neuen Angebot.

Was bedeutet Coworking Space und was ist darunter zu verstehen?

Gemeint sind flexible, zeitlich befristete Büroarbeitsplätze, die jedermann mieten kann: Selbstständige ebenso wie Firmen oder Angestellte, die im Homeoffice arbeiten, aber dies seit Corona satt haben. In der Regel stellen private Anbieter diese Arbeitsplätze in Gemeinschaftsbüros bereit, die tages-, wochen- oder monatsweise gemietet werden können. Das Ganze gehört zum Konzept "New Work/ Neues Arbeiten", das durch Start-ups oder flexible Arbeitsmodelle von Großunternehmen angestoßen wurde und seit Corona immer mehr Resonanz findet.

Was steckt hinter dem "Popup Coworking Space Göltzschtal"?

Der Städteverbund erprobt das Konzept dieser "Gemeinschaftsbüros auf Zeit" an zwei Standorten in der Region. Der erste wurde im Green-Health-Gesundheitszentrum in der ehemaligen BG-Klinik in Falkenstein-Dorfstadt eröffnet; das zweite Büro folgt Anfang April in Auerbach. Neben lokalen Partnern für die Räume ist die Firma Worqs aus Aachen im Boot, die professionell Coworking-Büros ausstattet und betreibt.

Was bietet der Coworking-Space den Nutzern?

Allgemein: einen Schreibtisch mit W-Lan-Anschluss. Konkret am bereits eröffneten Standort Falkenstein: Auf 100 Quadratmetern in einem Seitenflügel der ehemaligen BG-Klinik warten vier verschieden ausgestattete Räume auf Nutzer: ein Raum mit vier Einzelarbeitsplätzen im Gemeinschaftsbüro, ein abschließbarer Raum mit zwei separaten Arbeitsplätzen, ein kleiner Konferenzraum für sechs bis acht Personen. Schnelles Internet über W-Lan sowie Drucker sind vorhanden, teilweise PC-Bildschirme. Auch eine Gemeinschaftsküche mit Kaffee und Wasser gehört zur Ausstattung. Der Coworking-Space in Auerbach wird vergleichbar ausgestattet.

Worin unterscheiden sich die beiden Göltzschtal-Standorte?

Durch ihre Lage. Städteverbundsprecherin Kerstin Schöniger sagt, man habe sich bewusst für so unterschiedliche Standorte entschieden. Falkenstein biete Abgeschlossenheit und Ruhe in waldreicher Umgebung plus die Angebote des Gesundheitszentrums. Der Standort Auerbach wird in einem

leerstehenden Ladengeschäft in der Nicolaistraße eröffnet und liegt damit zentral. Er bietet kleinstädtische Umgebung mit Einkaufsmöglichkeiten und Imbissangebot.



Ein Arbeitsplatz mit Schreibtisch und schnellem Internet - mehr braucht es nicht fürs flexible Büro. Notebook und Handy haben die Nutzer ohnehin dabei. Tobias Kollwe, Chef von Worqs, testet einen der Arbeitsplätze, die das Unternehmen zusammen mit dem Städteverbund aufgebaut hat. Foto: David Röttschke

Was muss man noch über die Pop-up-Coworking-Spaces im Göltzschtal wissen?

Lena Petermann und Vanessa Röger kümmern sich als sogenannte Community-Managerinnen um die flexiblen Büros. Sie sind Ansprechpartnerinnen vor Ort und weisen die Nutzer ein, die nach der Registrierung rund um die Uhr Zugang zu den Büros haben. In der Erprobungsphase bis Ende Oktober können die Büros kostenfrei genutzt werden. Möglich machen das Fördermittel vom Freistaat Sachsen, der die Testphase für beide Coworking-Spaces mit rund 100.000 Euro unterstützt.

Wie geht es nach der Testphase mit den Coworking-Spaces weiter?

Das ist die Frage; die Antwort liegt auch bei den Nutzern. "Pop up heißt, dass das Angebot befristet aufgesetzt wird, damit die Menschen das Modell von Coworking Spaces direkt erleben und kostenlos ausprobieren können", sagt Tobias Kollwe von Worqs. "Wir möchten durch das Feedback der Nutzerinnen und Nutzer herausfinden, ob und in welcher Form das Coworking-Space-Konzept langfristig in unserer Region funktionieren kann. Aber auch, welche speziellen Anforderungen an solche Einrichtungen im ländlichen Raum gestellt werden", sagt Städteverbund-Manager Christian Günther.

[Mehr Informationen zum Coworking Space in Falkenstein](#)

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

[Zur Startseite](#)

Das könnte Sie auch interessieren



Meistgelesen: 2790x
Glauchau

09.03.2023

Schwimmmeister Andreas Kahnt nach Brand im Sommerbad in Glauchau: "Ich könnte einfach nur heulen"

20 Feuerwehrleute waren am Donnerstagfrüh an den Löscharbeiten beteiligt. Wegen des Einsatzes musste die Lungwitzer Straße voll gesperrt werden. Welche Auswirkungen hat der Brand auf die Vorbereitung der Badesaison?

[Mehr zum Thema](#)
[Auerbach](#)

01.03.2023



Die Testphase für den ersten Coworking-Space im Göltzschtal hat begonnen. Damit: Verbringen des Angestellten für einen oder in Gemeinschaft nutzbare Büroarbeitsplätze auf Zeit, das der...

[Neu auf freiepresse.de](#)
[Deutschland](#) · Wiesbaden

10.03.2023

Kinder aus ärmeren Familien bei Kita-Betreuung im Nachteil

Seit zehn Jahren haben Eltern den Rechtsanspruch, ihr Kind ab dem ersten Lebensjahr in die Kita schicken zu können. Eine Studie beleuchtet nun, wer etwa die Kita-Plätze bekommt.



[Neu auf freiepresse.de](#)
[Panorama](#) · Hamburg

10.03.2023

Acht Menschen nach Schüssen in Hamburg tot

Hamburg steht unter Schock. Mehrere Menschen sterben oder werden verletzt, als bei einer Veranstaltung der Zeugen Jehovas plötzlich Schüsse fallen. Auch der Täter ist offenbar tot.

[Mehr zum Thema](#)
[Auerbach](#) · Auerbach/Falkenstein

02.12.2022 StädtEVERBUND Göltzschtal plant Standorte in Auerbach und Falkenstein

Büros auf Zeit sollen im Frühjahr 2023 öffnen



Meistgelesen: 1962x
[Werdau](#)

06.03.2023

16-Jährige fährt mit Miniauto zum Gymnasium Werdau: Klassenkameraden finden ihren "Traktor" cool

Sogenannte Leichtkraftfahrzeuge werden bei Jugendlichen immer beliebter. Diese Minis können mit einem Moped-Führerschein gefahren werden. Sie bieten Vorteile, sind aber teuer in der Anschaffung. Und der ADAC hat noch andere Bedenken.

| [Was man bei der Anschaffung von Miniautos beachten sollte \[FP+\]](#)



Abonnement
Newsletter

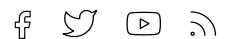
Autorenprofile
Artikel-Archiv
Impressum
AGB

Jobs & Karriere
Anzeige aufgeben

Werben/Mediadaten
Kontakt
Datenschutz
Haftungsausschluss



Ein Unternehmen der **Freie Presse**
MEDIENGRUPPE



© 2023 Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG